

A	8	4	5	B
17	8	2	9	
<del>7</del>	5	1	14	
13	1	1	8	
9		1	10	

Abb. 30: Notierung der Treffer u. der Differenzen beim *Parteln*, Kegelspiel zw. zwei Gruppen (Kallmünz BUL).

Komp.: [**Preis**]p. auch M. (SEL; GUN, SC), Partelspiel um einen Preis od. Einsatz, °OB vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: „beim *Preispartl* setzt jeder Teilnehmer die gleiche Summe Geld ein, daraus werden gestaffelte Preise gemacht“ Nandlstadt FS; „*jetz mach ma a Preisbartel* Kohlbg NEW; „einen *Preispartel* kann man einzeln oder in Gruppen spielen“ Wettelshm GUN; „das *Preispartel* in der Oberpfalz“ Dt.Gaue 41 (1949) 32.– Sachl.: Beim *P.* spielt jeder für sich od. es spielen zwei Mannschaften gegeneinander, vereinz. auch mehrere Gruppen (°EG, °LA).– S. Abb. 31.– „Jede Partei malt nach glücklichen Schüben einen Strich eines Häuschens, zuletzt den Blitzableiter. Fährt als weiterer Strich der Blitz zur Erde, ist die Partie gewonnen“ Deining NM; in °Binabiburg VIB muß die Partei mit den wenigsten Treffern einen entspr. Strich ziehen.– Auch Spiel, Wettkampf allg., bei dem ein Preis ausgesetzt ist, °NB, °OP vereinz.: °a *Preisbadl macha* „beim Eisstockschießen“ Langquaid ROL.

W-9/4.

A	B	H	Z	L	Hu	M	F
9	5	-	4	3	18	7	5
12	3	12	1	5	7	9	20
21	8	12	5	8	25	16	25

Abb. 31: Tafel, auf der beim *Preisparteln* die Anfangsbuchstaben der Teilnehmer u. die Treffer notiert werden (Altenbuch LAN).

[**Häuslein**]p. Partelspiel, bei dem eine gewonnene Runde mit einem *Häuslein* (→ *Haus*) notiert wird: °*Häuslpartl* „wo für jede gewonnene Runde ein *Häusl* zugeteilt wird“ Mchn.

[**Holz**]p. Partelspiel, bei dem die Treffer notiert werden, °OB vereinz.: °*geh, machma a Hoizbartl* Reichersbeuern TÖL.– Zu → *Holz* ‘Kegel’.

[**Sau**]p. Partelspiel, bei dem der erste Kegel bes. gewertet wird, °OP, °MF vereinz.: °*Saubartl* „wenn der vorderste Kegel mitgetroffen wird, wird doppelt gezählt“ Wassermungenau SC.

[**Spekulier**]p. auch M. (WUN), Partelspiel, bei dem die einzelnen Spieler aus ihren Treffern Zahlen bilden, °OB, °OP, °OF vereinz.: °*der Spekulierbartl* Brand WUN.– Sachl.: Gespielt werden °allg. drei Runden, bei denen jeder Teilnehmer je drei Würfe hat u. die Treffer jeweils zu einer dreistelligen Zahl zusammensetzt. Die Stelle innerhalb dieser Zahl kann er nach dem ersten u. zweiten Wurf frei wählen. Vereinz. (°BUL, °NAB) kann die Hunderterstelle nur gewählt werden, wenn der erste Kegel mit getroffen wurde. Sieger ist der Spieler mit der höchsten Endzahl. J.D.

**barteln**

Vb. 1 Part.Prät., bärtig, OB vereinz.: *der is bartlt* Ecknach AIC.

2 Part.Prät., mit (langen) Grannen, °OB vereinz.: *a bärteletter Weizen* Althegenbg FFB.

3: °*bartln* „wenn sich die Sense umbiegt“ Winklarn OVI.

WBÖ II,375.

Komp.: [**grau**]b. Part.Prät., graubärtig, OB, SCH vereinz.: *grabordld* Derching FDB.

[**rot**]b. Part.Prät., rotbärtig, OB, SCH vereinz.: *roudbortlte Leit san letz* [übel] Aubing M.

[**weiß**]b. Part.Prät., weiß- od. graubärtig, OB, SCH vereinz.: *Weißbordlde* „gelten als lustig“ Haimhsn DAH. J.D.

**-barteln**

Vb., nur im Komp.: [**ver-sau**]b. verpesten, verseuchen: *weil der Gestank und die Ausdünstungen von dem Lindwurm allmählich ganz*